

# Mistding

## MSTing

Von ClariCassy

## Kapitel 12: Kapitel 12

\_\_\_\_\_CHAP 12\_\_\_\_\_

Cassy: \*kommt unbeschadet von ihrem Ausflug mit dem allseits beliebten Hänschen wieder\*

Clari: Unbeschadet? Na sowas! So war das doch gar nicht geplant!

Cassy: Wie wärs, wenn du einfach mal aufhörst so gemein zu sein?

Clari: xD Komm her, Schatz! \*breitet die Arme aus, um Cassy in den Arm zu nehmen\*

James, Sirius, Harry, Cedric, Draco, Blaise, Bill, Charlie, Fred, George: \*horchen auf\*  
\*kommen angerannt\*

Clari: Aawwww! Gruppenkuscheln!

Gruppe: \*kuschelt\*

How to kiss a Lord

Clari: \*löst sich (wenn auch widerwillig) aus dem festen Griff vom jugendlichen James\*  
Okay, kommt. Lasst uns MSTen.

Cassy: o.O! Alle??

Clari: Hmm... \*Geistesblitz\* CASTING!

Cassy: \*schnipst die Glühlampe über Claris Kopf aus\* Meinst du nicht, das wird n  
bisschen lang?

Clari: Ich zitiere: „Zeilen füllen, Kapitel on stellen, Reviews kriegen“!

Cassy: Ge-ni-al. Okay, Jungs. Wir rufen euch nacheinander auf und ihr versucht uns zu  
überzeugen, warum ihr mit uns MSTen solltet.

Jungs: \*fangen an OOC-nervös an den Fingernägeln zu knabbern\*

Clari: \*setzt sich auf Regiestuhl auf dem hinten „ClariFari“ steht\* \*setzt Brille auf\*  
\*nimmt geschäftsmäßig die Liste zur Hand\* James, bitte.

James: \*tritt vor\* \*geht sich lässig durch die Haare\* \*zwinkert C&C zu\* Ladys, ich habe  
Erfahrung. \*spricht „Erfahrung“ so aus, dass man eher an andere Erfahrung denkt\*

Cassy: \*sabber\*

Clari: \*flüstert\* Cassy, wir können heute nicht allein danach gehen...

Cassy: \*schmoll\* Wieso denn nicht?!

Clari: Wie wärs, wenn wir EIN MAL ein anspruchsvolles Kapitel machen, in dem auch  
geMSTet und nicht nur rumgeflirtet wird?

Cassy: \*grml\* Okaaaay... Sirius!

Sirius: \*zieht sein Shirt aus\*

\*Kunstpause, damit die Leser sich der Tragweite dessen bewusst werden\*

Cassy+Clari: \*kippen bewegungslos hintenüber\*

Clari: \*auf dem Boden liegend, ehrfürchtig und Händchen haltend mit Cassy\* So kann das nicht weitergehen.

Cassy: \*drückt Claris Hand\* So weh es mir tut, \*dramatisch seufz\* Ich muss dir Recht geben.

C+C: \*richten sich wieder auf, klopfen Staub von T-Shirts ab, setzen professionelle Mienen auf\*

Cassy: Leute, tut uns Leid. Die Hübschen können sich verabschieden, wir nehmen Fred und George.

Clari: \*Tränchen aus dem Augenwinkel wischt\*

Die Hübschen: \*schmollend abtret\*

Fred und George: Booyaaaa! \*Faust heb und in die Luft spring\*

Fred: \*voller Tatendrang\* Los geht's!

"Love, ich glaube, ich weiß wer es ist, also ich habe so eine Vermutung.", gab sie Blaise endlich antwort. "Wer denn?", kam es zurück. "Ich glaube, dass es Sirius war. Doch ich habe keine Ahnung woher er so viel über mich weiß...er kam ja auch in diesem Horrorzenario vor.", vermutete die Schwarzhaarige.

Cassy: Und warum denkt sie, dass... ach, ich hab keine Lust, das jetzt zu fragen, mir antwortet ja eh keiner. Und ist sinnlos. Sie wird es nie lernen.

Clari: Also ich hätte auf Neville getippt.

Fred&George: \*gucken leicht schockiert, schütteln dann aber ihre Köpfe, setzen professionelle Mienen auf und akzeptieren einfach diese Story\*

Auf einmal begannen die dunklen Male der beiden zu brennen, also zogen sie sich sofort um und apparierten zum Slytherinpalast.

Cassy: Was ist der Slytherinpalast? Hab ich was verpasst?

Clari: Todesserregel # 2387: Sei unwahrscheinlich reich und besitze ein protziges Anwesen.

Blaise ging vor seinem Lord auf die Knie,

Clari: \*hrhr\* Um WAS zu machen?

Cassy \*kicher\*: Hey, der hätte von mir sein können!

Stella hingegen ging auf ihrem gewohnten Platz, neben dem Thron Voldemorts höchst persönlich.

Cassy: Neben dem Thron höchstpersönlich? Wow... xD

Fred: Der Thron ist anscheinend sehr berühmt!

George: „Der berühmt berüchtigte Thron Voldemorts! Nehmt euch vor ihm in Acht oder er verschlingt euch mit seinen tödlichen Samtpolstern!“

Manche Todesser schauten sie total verwundert an, denn nicht jeder wusste, dass sie so ein freundschaftliches Verhältnis zum Lord zueinander hatte.

Cassy: Zum Lord und dann noch zueinander?

"Es ist mal wieder an der Zeit Aufträge zu verteilen.

Cassy: Wie immer, jeden Montag, siebzehn bis achtzehn Uhr.

Lucius, Rodolphus, Blaise und Yaxley, ihr geht zu den Riesen und macht ihnen klar, wem sie zu dienen haben. Antonin, Cho, Rabastan, Bella und Ikaros, ihr überzeugt den Rest von ganz Großbritannien, so weit es euch möglich ist und tötet nebenbei möglichst viele Schlammblüter und so weiter."

Clari: „Das Übliche, ihr kennt das.“

, befahl er mit seiner kalten Stimme.

George: Das sind ja jetzt nicht soooo viele Todesser, irgendwie. Schwaches Bild...

Bellatrix hatte es gewundert, dass ihre Tochter keinen Auftrag bekommen hatte, doch ihr Lord begründete dies dann auch. "Stella, du wirst währenddessen hier bei mir zu Hause sein. Letzteres Ereignis soll sich nämlich nicht wiederholen, dafür bist du zu wertvoll.", sprach er ihr auf Parsel zu.

Clari: Ah, jetzt wundert es Bellatrix nicht mehr.

George: Aber Bellatrix kann kein Parsel! \*verzweifelt\*

Clari: \*Wange tätschel\* Genau DAS war mein Witz, Schätzchen. Und ich dachte, wir haben uns kompetente Leute an Bord geholt...

Fred: \*beleidigt\* Hey, wir können auch anders! Wir müssen uns erstmal einarbeiten!

Cassy: Ist schon gut, ihr Süßen. Keinen Streit, bitte. Alles wird gut.

Niemand außer Stella und Nagini hatte es verstanden, doch sie hatten schon ihre Vermutungen. "Worauf wartet ihr denn noch?!", zischte er, als er sich dann der Slytherin zuwand. Als alle verschwunden waren, nahm er ihre Hand und führte sie in ihr Zimmer.

Es war riesig, neben einem der Fenster stand ein, aus schwarzem italienischen Marmor gebauten, Himmelbett, das mit grüner Seidenbettwäsche bezogen war. Der Teppich war ebenfalls schwarz, die Wände hingegen smaragdgrün. An der linken Wand stand ein Ganzkörperspiegel, wovor ein schwarzer marmorner Schminktisch mit dazugehörigem schwarzen Stuhl, dessen Polster, wie auch die Wand, smaragdgrün bezogen war.

Clari: Beschreibungen, die die Welt nicht braucht Teil 785

Rechtes neben dem Bett war eine edel verzierte Glastür, die hinaus zu einem Balkon führte. Von der rechten Wand aus führte eine Tür zu einem begehbaren Kleiderschrank. Neben der Tür stand ein schwarzer hochglanz Flügel, dessen Hocker

aus dem selben Material war und mit einem smaragdgrünen Polster bezogen war.

Cassy: blabla. Ist es gerade extrem langweilig oder kommt es mir nur so vor? Kann sie nicht einfach schreiben „das Zimmer war hübsch eingerichtet“ oder so?

Clari: Zzzzz... Zzzz... \*schnarch\* \*schmatz\*

Cassy: Ha! Sie ist im Ernst eingeschlafen... Hrhr, ich könnte so einiges mit ihr anstellen! (PFUI! Nicht das, was ihr meint!) Bräuchte für eventuelle Streiche jedoch etwas professionelle Unterstützung... \*nachdenklich über imaginären Bart streich\* Denk nach Cassy... wer ist gut darin, Streiche zu spielen?

Fred: \*hüstel\*

George: \*unauffällig pfeif\*

Fred: \*Fingernägel anhauch und an T-Shirt abwisch\*

Cassy: Mist, mir fällt einfach niemand ein... Lassen wir das, sie is eh viel zu lieb.

Für Stella war es ein riesen Highlight, dass das Fenster so groß war, dass man sich auf das schwarze Fensterbrett setzen konnte und von dort aus die ganze Gartenanlage sehen konnte. Dies wurde ihr ermöglicht, da ihr Zimmer in einem hohen Turm war.

Fred: Versteh ich nicht. Dadurch wird ihr eher ermöglicht, herunterzufallen und zermatscht zu werden.

George: Na das wär doch mal was!

Cassy: \*feier\* Yeeaah, ihr habt es! \*High Five mit beiden\*

"Das ist wunderschön, hast du das selbst gemacht?", fragte sie erfreut. "Denkst du ich hätte jemand anderen an dein Zimmer gelassen?", kam es zurück. Das was er daraufhin tat, verschlug ihr die Sprache: Er legte seinen Arm um ihre Hüfte und drückte ihr einen Kuss auf den Hinterkopf.

Clari: \*schreckt hoch\* Ja, Stella, das verschlägt nicht nur dir die Sprache.

Von so etwas hatte sie, seit sie ihn zum ersten Mal gesehen hatte, geträumt,

Fred: Weil Voldi so gut aussieht...

George: ...und so eine erotische Ausstrahlung hat...

selbst dann noch, als sie schon mit Blaise zusammen war. Er brauchte sie nicht umzudrehen um zu sehen, dass ihre Augen vor Freude funkelten, er konnte es auch so spüren.

Clari: Vielleicht verglühn die Funken, die aus ihre Augen sprühen, seine Haut?

"Du kennst dich doch sicherlich hier aus oder?", fragte er sie mit dem Versuch Wärme in seine Stimme zu bringen.

Clari: \*Wärmekissen an den Hals halt\* Nun komm schooon!

"Ja.", antwortete sie kurz. Sie ging auf den Flügel zu und spielte einmal die Tonleiter um die Qualität des Instruments auszumachen.

Der Flügel hatte einen erstklassigen Zustand. Was Stella wenig wunderte war, dass schon all ihre Sachen hier waren.

Clari: Das wundert niemanden hier ernsthaft. \*gähn\*

Cassy: Oh Gott, haltet sie wach! Sie schläft wieder ein! Aaaaah Paniiiiik! PAAANIIIIK! \*will durchs Fenster springen, wird aber durch Panzerglas aufgehalten, das Clari installiert hat\*

Hansi: \*kommt durch die Wand geflogen\* Das ist ein Fall für Super-Hansi! Bekämpfer des Bö-

Fred: Jaja, blabla, wie wärs wenn du sie einfach wach machst?

Hansi: \*verwirrt umguck\* Achso eh ja. \*an Claris Seite tret\* \*dramatische Armbewegung mach\* Werdet Zeugen, wie ich diese holde Maid vor dem Entschwinden in den Schlaf rette!

Fred+George+Cassy: \*augenroll\*

Cassy: Komm inne Pötte!

Hansi: \*beugt sich runter und drückt Clari seine Lippen auf den Mund\*

Clari: GAAAK! \*kreisch\* \*aufspring\* Was soll das denn??

Hansi: Es war der einzige Weg, dich zu retten, oh Schönheit!

Clari: \*an die anderen gewandt\* Auf welchem Trip ist der denn?

Fred: \*kopfschüttel\* Frag nicht...

Cassy: \*zischend an die Zwillinge:\* Was habt ihr ihm gegeben?!

Clari: \*an Hansi\* Komm, verzieh dich, unwichtiger Nebencharakter...

Hansi: Wäääh, ich werde gemobbt! \*schlurft mit gesenktem Kopf aus dem Raum\*

Ihr Verlobter war ihr im Moment mehr als egal, selbst wenn er gestorben wäre hätte sie das nicht interessiert. Sie hatte ja jetzt alles, was sie sich wünschen konnte, ja sie hätte sich sogar vorstellen können, mit Voldemort verheiratet zu sein.

Fred: Stellt euch das vor... Sie ist mit Voldemort verheiratet...

George: Die Sonne scheint auf ihr kleines Häuschen im Jugendstil, an dem sich die Efeu-Ranken hochwinden... sie hat ein rot-weiß kariertes Tuch um die Haare gebunden und arbeitet im Garten. Pflanzte schwarze Blumen...

Clari: Voldemort kommt nach Hause...

Cassy: Von einer Geschäftsreise, auf der er unzählige Muggel getötet hat...

Clari: läuft in den Garten um seine Liebste zu begrüßen, die er so vermisst hat...

Fred (Voldi): Oh Liebste! Ich habe dich so vermisst!

George(Stella): Und ich dich erst, Schnuckiwutz! Ich war so einsam und hatte nur die alten, langweiligen Muggel aus dem Dorf um mich zu amüsieren...

Clari (Voldi): Hihi, dann wirst du dich sehr über das Geschenk freuen, was ich dir mitgebracht habe... ein Haufen junger, quicklebender Muggel!

Cassy (Stella): \*freudig aufquietsch\* Du bist so aufmerksam! Ich liebe dich so sehr! \*knutsch\* Aber lass uns ins Haus gehen, ich habe Apfelkuchen gebacken!

Clari(Voldi): Uiii, ich liiiiiiebe deinen Apfelkuchen!

Fred: ...

George: Genau.

Er ging hinter die 16-Jährige und legte seine kalten Hände auf ihre Oberarme. "Alle Hauselfen und auch Wurmschwanz werden dir gehorchen und wenn irgendetwas ist,

dann tippe mit deinem Zauberstab auf das Mal, welches ich dir jetzt einbrenne.", erklärte Voldemort.

Clari: \*seufz\* Mit Handys wäre das alles so viel einfacher!

Fred: Ach, diese Mibolfeletone! Da hat mein Dad mir schon von erzählt! Tolle Erfindung!

George: Das heißt Letefone, du Trottel.

Er führte sie auf's Himmelbett, gab ihr zu verstehen, dass sie sich hinsetzen sollte und brannte ihr ein wunderschönes S für Slytherin auf ihrem Fußknöchel ein.

Clari: Ui, Voldi ist auch noch künstlerisch begabt...

Dies empfand sie fast noch schlimmer als das andere Mal eingebrannt zu bekommen.

Er legte ihr ein Kühllakku

Cassy: Alle Zauberer haben Kühllakkus in der Tiefkühltruhe, die ja überhaupt keine Muggelerfindung ist..

auf ihr zweites Mal, was die Schmerzen erheblich minderte. "Ich will dir eigentlich nicht wehtun, doch es geht nunmal nicht anders. So ist es am besten.", erklärte er. "Ja, ist schon okay. Dafür ist es ziemlich praktisch.", beruhigte sie ihn.

Clari: -.-

"Ich muss mich dann jetzt mal wieder an die Arbeit machen, wenn du was brauchst, weißt du ja, was du machen musst, damit jemand kommt.", begründete er sein Aufstehen. "Ich kann dir helfen!", bot sie ihm an. "Versuch erstmal aufzustehen, dann sehen wir weiter.", sprach Voldemort.

Sie stand auf und hielt sich dann schnell an einem der Pfosten des Bettes fest. Stella wollte sich nicht so einfach unterkriegen,

George: Sie wollte sich nicht unterkriegen?

also lief sie weiter und obwohl sie mit ihrer ganzen Kraft dagegen kämpfte, liefen ihr einzelne Tränen über ihr Gesicht.

"Du kommst ja nicht mal bis ins Arbeitszimmer.", stellte er fest. "Natürlich komme ich dorthin und ich werde dir auch helfen.", gab sie selbstsicher zurück.

Clari: Wieso ist sie so versessen auf Arbeit? Hallo?!

"Dann komm halt mit, aber ich werde wegen dir nicht langsam laufen.", kam es von ihm.

Clari: Obwohl sie sein süßes Schätzchen ist.

Er ging schnellen Schrittes und die Schwarzhaarige tat es ihm mit größter Mühe gleich. Gegen die Tränen anzukämpfen hatte sie größtenteils geschafft, nur manchmal bahnte sich eine einzelne Träne den Weg über ihre Wange.

Endlich im Arbeitszimmer angekommen, ließ sich Stella in einen weichen Sessel fallen. Er warf ihr einen Stapel Dokumente zu

Dokumente: \*flutterflutter\* \*sich überall auf Stella verteilt\*

Stella: -.- Danke, oh dunkler Lord. \*denkDUMMARSCHdenk\*

und sie sah ihn nur fragend an. "Was? Du wolltest mir helfen, also arbeite den Stapel durch. Ich weiß, dass du das kannst, wenn du etwas findest, sag mir Bescheid.", entgegnete der dunkle Lord.

Die junge Frau durchforstete die Dokumente

Cassy: Wozu gibt es eigentlich Magie?

Clari: \*Hände in die Luft werf\* Wozu gibt es Grammatik? Wozu gibt es Rechtschreibung? Wozu gibt es Logik??

Cassy: Auch wieder wahr.

und fand manchmal tatsächlich nützliche Informationen. Die Informationen schrieb sie auf ein Blatt Pergament nieder. Ihre Augen begannen zu brennen, als sie aus dem Fenster sah, sah sie nichts mehr als Dunkelheit.

Sie sah alles nur noch verschwommen, bis sie dann einschlief. Voldemort blickte zu ihr herüber und ein Lächeln, das für seine Verhältnisse liebevoll war,

Cassy: \*wischt sich mit der OOC-Fahne die Tränen über die Verweichlichung der Figur Voldemort aus den Augen\*

Clari: \*schneuzt ins andere Ende der Fahne\*

bildete sich auf seinem Gesicht ab.

Overheadprojektor: \*Lächeln auf Voldis Gesicht projizier\*

Er trug sie in ihr Zimmer und legte ihr einen warmen Schlafanzug heraus.

Clari: Einen pinken aus Flanell.

Fred: Weil er so viele davon zu Hause hat.

Clari: Na, meinst du nicht, dass er auch schön warm, eingekuschelt schlafen will?

George: Das ist allerdings eine interessante Frage...

"Stella, wach auf.", weckte er sie leise. Er hatte versucht eine angenehme Wärme in seine Stimme zu bringen, doch das konnte er nicht, so sehr er es auch wollte.

Clari: \*Wärmekissen in die Ecke werf\* Drecksding.

Langsam öffnete sie ihre Augen und sah ihn an. Auf seine Anweisung zog sie sich vor

ihm um

Clari: Alter Lustmolch!

und legte sich dann ins Bett.

Er setzte sich auf die Bettkante und wartete bis sie einschlief, was er durch das Streichen durch ihr Haar nur beschleunigte.

Clari: Die Autorin wurde in ihrer Kindheit eindeutig zu oft in den Schlaf gestreichelt.

Am nächsten Morgen wachte die Schwarzhaarige auf und sofort merkte sie, dass etwas nicht stimmte. Sie ging in einem seidenen schwarzen Morgenmantel auf den Balkon und schaute auf die Gartenanlage.

Alles machte einen heruntergekommen Eindruck, also schwang sie ihren Zauberstab, sodass alles wunderschön aussah, zumindest für ihre Verhältnisse.

Cassy: Oh man.

Clari: Sie hat im Bett gespürt, dass der Rasen mal wieder gemäht werden müsste?

Cassy: Sie ist halt perfekt!

Fred: Was für ein tolles Talent...

George: Mum wäre neidisch.

Sie stand so nah am Geländer, dass man sie ohne Probleme hätte runterschubsen können.

Clari: Würde sich bitte jemand erbarmen?

Auf einmal spürte sie eine kalte Hand an ihrer Taillie,

Clari: \*anfeuer\* Ja! Tu es! TU ES!

Cassy: Dieses Wort wird konsequent falsch geschrieben.

worauf sie sich ruckartig umdrehte. Sie blickte geradewegs in seine roten Augen.

Clari: \*verzweifelt\* TUUUU EEEEEES!

Sie gab ihm einen heißen jedoch kleinen Kuss auf den Mund, woraufhin er nur verdutzt guckte.

Fred: \*auch verdutzt guck\* Eh hallo? Voldemort guckt VERDUTZT?!

Normalerweise hätte er jeden, der ihn küsste getötet,

Clari: Es gibt noch Hoffnung! \*bet\*

doch Stella war ja sowieso sein kleines Schätzchen.

Cassy: \*headdesk\*

Clari: Kacke.

Er hatte immer gedacht, dass er nicht lieben konnte, doch bei ihr war es anders, sie war ebenso böse und kaltherzig wie er. An Intelligenz fehlte es ihr auch bei Weitem nicht, denn sie war Jahrgangsbeste.

Cassy: ES REICHT!

Clari: Recht so, Cassy! Sprich ein Machtwort!

Cassy: EIN MACHTWORT!

Clari: ...

Voldemort positionierte seine linke Hand an ihrem Hinterkopf und zog ihren Kopf dann hoch, um sie zu küssen. Mal wieder würde Stella schmerzlich daran erinnert,

Clari: dass ihr Kopf immernoch fest an ihrem Hals hängt?

dass sie dann doch klein war,

Cassy: Drama! Ich bin auch klein und heul deswegen nicht so rum.

Fred: \*dreht Kopf nach links, sieht niemanden\* \*dreht Kopf nach rechts, sie immernoch niemanden\* AH! Wer hat das gesagt??

Cassy: -.-

Clari: Hey Schnuckipu. Eins sechzig ist kein Weltuntergang.

Sehr kleines Mädchen \*rennt kreischend an ihnen vorbei, springt durchs Fenster\*:

WAAAAH! \*kreischt\*

-Batsch-

Alle: ...

jedenfalls kleiner als die Leute mit denen sie ihre Freizeit verbrachte. Nur Cho war genauso groß wie sie, das ermutigte sie dann doch immer wieder.

Clari: Cassy? Selbsthilfegruppe für Kleinwüchsige?

Sie liebte seine gespaltene Zunge regelrecht,

Cassy: WÜRGREIZ!

Clari: DU MUSST DAS NICHT GROß SCHREIBEN!!!

CASSY: WILL ICH ABER!!

Clari: Okaaay.

vor allem dann, wenn sie in ihren Mund eindrang. Diesen unendlich lang dauernden Kuss löste er nach ein paar Minuten.

Cassy: Logik, wo bist du? Komm sofort wieder her!

Clari: \*vorsichtig aus dem Fenster lins\* Vom Winde verweht... Die kommt so schnell nicht wieder.

Tür: \*wird mit einem lauten Knall aufgeschlagen\*

Neue, junge, frische Logik tritt ein: Tataaaaa! \*wirft sich in Pose\*

Clari, Cassy, Fred, George: ... \*im Chor\* WTF?!

Logik: Na hört mal! Wisst ihr es etwa nicht? Die Logik ist vom Genmaterial her eng mit der Katze verwandt, also habe ich 9 Leben!

Cassy: Ja ne, ist klar.

Clari: Was auch immer... Setz dich zu uns \*flüster\* und leide...

"Wie machst du das?", fragte er sie. "Was soll ich wie machen?", erwiderte sie.

Fred: \*freu\* und wieder und wieder und wieder... das wollte ich schon immer mal machen!

"Ja das gerade und so weiter.", kam es von dem Älteren. "Das, mein Schätzchen, ist Temperament welches ich von meiner Mutter geerbt habe.", entgegnete die Todesserin.

Cassy: Sie nennt Voldemort „mein Schätzchen.“

"Wie läuft es eigentlich zwischen dir und Blaise?", wollte er wissen. "Ach manchmal zickt er ein bisschen, aber im Endeffekt würde er alles für mich tun, das gefällt mir sehr gut. Wir streiten uns dann auch öfter mal, aber er weiß, dass wenn er mir nicht Recht gibt, ich ihn Monate lang ignoriere und das will er nicht. Alles in allem: Es läuft alles blendend..."

Logik: \*hält sich den rechten Arm\* Autsch, was soll das?

Alle: \*Logik mitleidig anguck\*

Clari: Das ist noch gar nichts...

Wenn er mir aber nichts vom Auftrag mitbringt dann ignoriere ich ihn für eine Zeit.", erklärte die Schwarzhaarige.

Clari: Warum Probleme lösen, wenn man sie auch ignorieren kann?

Er stieß ein heiseres, markerschütterndes

Cassy: Clari, Selbstversuch: heiser und markerschütternd zugleich lachen!

Clari: \*krächz\*

Logik: \*wimmer\*

Lachen aus. "Weißt du, dass ich dich als Todesserin sehr schätze? Ich verrate dir mal warum: Du siehst aus wie

Clari: \*klick\* \*Gehirn abschalt\*

ein liebes süßes Porzellanpüppchen, einfach total lieb und schüchtern, doch in Wahrheit bist du aggressiv, temperamentvoll, kaltherzig und einfach charmant und verführerisch. Mit deinem süßen Lächeln kannst du jeden Mann um den Finger

wickeln.", machte er ihr klar.

"Dankeschön, es ist schön so etwas von so einem bewundernswerten Mann zu hören.", antwortete Stella. "Aber es gibt da noch etwas was an dir einfach unglaublich ist: Du bist unglaublich selbstsicher und weißt, dass du heiß bist und das nutzt du gewillt aus.", machte er ihr weiter Komplimente.

"Jetzt ist aber auch mal gut.", entgegnete sie auf Parsel.

Clari: \*klick\* \*Gehirn wieder anschalt\* Danke, Stella.

"Kannst du eigentlich auch singen?", wollte er interessiert wissen.

Clari: \*hmpf\* Bestimmt nicht!

Cassy: Sie singt sicher ganz scheußlich! Das würde doch mal ein wenig Action in die Story bringen!

"Ich weiß es nicht, ich singe eigentlich nicht viel...vielleicht manchmal, wenn ich alleine bin, aber sonst nicht.", gab sie zu.

Er drängte sie zum Flügel, auf dem sie dann anfing zu spielen. Kurz darauf begann sie zu singen und selbst der sonst so emotionslose Voldemort bekam Gänsehaut und Tränen in den Augen.

Fred+George: \*können sich vor Entsetzen nicht mehr rühren\*

Cassy: \*liegt vor Lachen auf dem Fußboden und kriegt sich nicht mehr ein\* Das ist doch jetzt nicht wahr, oder?

Clari: Wir müssen es wohl als solches hinnehmen, meine Liebe. Voldemort ist eine missverstande, einsame Seele.

Sie sang mit so einer wahnsinns Menge an Gefühl, dass selbst sein vereistes Herz schmolz.

Clari: Kann es bitte vollends schmelzen?

Sie hörte auf zu spielen und ging auf ihn, noch immer singend, zu. Als sie ihr Lied beendet hatte, wischte sie ihm sanft seine Tränen weg.

Cassy: HAHA! xD Ich fasse es nicht... ich fasse es einfach nicht..

Clari: ROFL!

George: Un... glaublich.

"Ein Lord weint nicht,

Clari: Gut, dass sie weiß, was Voldemort zu tun hat.

aber keine Sorge, ich erzähle es niemandem, das bleibt unser Geheimnis.", versprach sie ihm. "Deine Stimme ist so wunderschön, wenn du berühmt wärst und das wirst du mit deiner Stimme auch, dann könntest du so viele Leute davon überzeugen, Todesser

zu werden.", machte er ihr klar.

Clari: Genau! Viele berühmte Leute setzen ihre Berühmtheit ein um gute Taten zu vollbringen.

Cassy: Werbezwecke und so...

"Alles was du willst.", schwor sie ihm abermals ihre Treue.

Es verging eine Woche und mit der Zeit war Stella wieder zu Hause

Clari: Nach und nach, Stück für Stück...

und sie und ihre Mutter warteten nun auf ihre Partner.

Clari: Swingerclub.

Rodolphus kam etwas eher und als die 16-Jährige Blaise sah, stockte ihr der Atem. Er hatte stark blutende Schnittwunden und sah erbärmlich schwach und gebrechlich aus, da seine Haut noch bleicher war als sonst schon.

Als Stella näher kam, sah sie, dass in manchen Wunden Schmutz war. Sie führte ihn sofort in ihr Zimmer und frachtete

Cassy: Da haben wir es wieder! Das böse französische Wort!

Clari: Kommt mir ein bisschen vor wie „tranchieren“

Cassy: Genau das hab ich auch gedacht, aber mir ist das Wort nicht mehr eingefallen und ich wollte nicht Schreiben „Klingt wie dieses Wort, was mit Küche zu tun hat... oder Kochen oder so?“

Clari: Cassy, du bist so knuffig, wenn du so vor dich hin palaverst^^

Cassy: Darum geht es jetzt nicht. Ich meine, schau dir das Wort doch mal an. Was soll das sein? Möchtegernfranzösisch? Also bitte. Ich bin ja selbst jetzt nicht soo der Französisch-dingsda, aber das es dieses Wort nicht gibt weiß schon ich! Also bitte! Ich meine.. So. halt. Ne?

Clari: \*Cassys Hand tätschel\* \*glücklich lächel\* Ja, Schatz. Schon klar.

ihn dort auf's Bett. Die Schwarzhaarige zauberte Heilmittel herbei und reinigte seine Wunden. Als sie ihn komplett versorgt hatte, streichte sie

George: ??

ihm durch sein nun sauberes Haar.

Clari: Oh, wie gut, dass wir wissen, dass es sauber ist.

"Geht's dir jetzt besser, Love?", fragte sie ihn ungewohnt liebevoll. "Ja, deine Anwesenheit genügt schon. Der Lord hat gesagt, dass du wunderschön singst...singst du etwas für mich, bitte?", kam es von ihm. "I always be there for you, Love. You'll never alone[...]", begann sie zu singen.

Cassy: „You'll never alone“... You will never alone? Das ist so falsch, dass es wehtut.

Clari: Ich an ihrer Stelle hätte „I will always love you“ gesungen.

Cassy \*singt\*: And IIIIIII will aaaaaalwaaaaays loooooove yoooouuuuuu

Clari: Schon klar.

Er schlief friedlich ein, was Stella ein paar Stunden später auch tat. Am nächsten Tag stand ein Todesserball an.

Cassy: Todesserball! Die Autorin hat echt die wunderbarsten Ideen....

Stella sowie auch Cho hatten schon ihre perfekten Kleider.

Cassy: Warum überrascht mich das nicht?

Sie hielten es für selbstverständlich, dass Blaise und Ikaros sich nach ihnen richten würden.

Die junge Lestrage hatte Stunden gebraucht und den Schneider damit fast zum Wahnsinn getrieben hatte, da sie wollte, dass es perfekt zu ihren Augen passte, dass zu ihrer Augenfarbe passte, das schien für sie diesmal wichtig. (Stellas Kleid: [http://media.photobucket.com/image/blue%20dress/pinkbraces\\_honey/babybluedress.jpg?o=10](http://media.photobucket.com/image/blue%20dress/pinkbraces_honey/babybluedress.jpg?o=10))

Clari: Sieht original aus wie Chanel oder Dior oder Gucci oder ...Pimkie

Cassy: Oh Gott, ist das Kleid hässlich. Richtig, richtig billig!

Cho hingegen hatte ihre Einkäufe schnell erledigt, da sie das Kleid hatte schneidern lassen und sie nicht so hohe Ansprüche wie ihre Freundin hatte. (Chos Kleid: [http://media.photobucket.com/image/chinese%20dress/yizhihong/cn\\_b\\_1\\_263.jpg?o=367](http://media.photobucket.com/image/chinese%20dress/yizhihong/cn_b_1_263.jpg?o=367))

Cassy: Chos Kleid sieht aber um Längen besser aus, auch wenn sie „nicht so hohe Ansprüche wie Stella hat“

Clari: Richtich richtich popichtich. \*zufrieden guck\*

Fred: xD

Cassy: OMG, und mit so was schreibe ich 90% meines schulfreien Tages...

Am nächsten Morgen war Blaise ungewöhnlicherweise früher wach als seine Verlobte. Er hatte sie noch nie so friedlich schlafen gesehen, sie sah wie ein Engel aus:

Clari: Stellt ihr euch einen Engel auch immer mit schwarzen Haaren und Todesser-Mal vor?

so unschuldig und verletzlich. Er vergrub seine rechte Hand in ihren schwarzen Locken und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

Sie erwachte und schenkte ihm ebenfalls einen Kuss, jedoch auf seine Lippen. Stella zog ihren Morgenmantel an und machte sich auf den Weg in ihr Badezimmer, aus dem sie dann frisch geduscht und auch sonst zurecht gemacht wieder herauskam.

"Es war zwar nur eine Woche, doch ich habe dich unendlich doll vermisst,

Clari(Blaise): Supamegadoll!

Darling.", gab Blaise zu und nahm ihre Hände. "Ich dich auch, Love.", erwiderte sie,

Clari: LÜGE!

bevor sie ihm einen Kuss auf die Wange gab. Ihn durchzog ein wohliges Gefühl.

Cassy: Ihn durchzog ein wohliges Gefühl... Oh man. Ich kann nicht mehr. Ich glaub, diese Blödheit ist ansteckend. Oder gekonnt?

Beide gingen hinunter zum Frühstück. Blaises Wunden waren alle schon perfekt verheilt, da ihm seine Verlobte erstklassige

Cassy: Mir fällt zu Stellas Perfektion einfach kein abschätziges Kommentar mehr ein.

Clari: Unglaublich aber wahr... Auch unsere Kreativität hat ihre Grenzen.

Tränke gegeben hatte.

Auch Cho und Ikaros saßen am Tisch.

"Na ihr Hübschen. Wie geht's euch?", begann die Asiatin das Gespräch. "Ganz gut.", kam es von dem jungen Zabini.

Der Tag verging

Cassy: Sie saßen den ganzen Tag am Tisch? Ist das nicht ein bisschen langweilig? Und worin war jetzt der Sinn in Chos „Na ihr Hübschen, wie geht's euch?“...?

Clari: Sie hat sich ein bisschen an geistreicher Konversation versucht.

Fred: Ist ihr voll gelungen.

und als es dann endlich Abend war, wartete Blaise auf dem Bett seiner Verlobten, während diese mit ihrem äußeren Erscheinungsbild beschäftigt war.

Sie schminkte ihre Augen schwarz-blau,

Clari: Ich sag nichts.

Cassy: Ich guck weg.

sodass es so wie ein Farbverlauf aussah. Ihre Lippen waren mit einem glitzer-rosé Lipgloss benetzt. Ihre Haare ließ sie offen fallen. Stella konnte ihren zukünftigen Mann immer wieder von neuem überzeugen, dass sie eine wahre Augenweide war.

Cassy: Das haben wir jetzt langsam mal mitbekommen. Aber nur so nebenbei.

Cho war genauso wie sie geschminkt.

Clari: \*gasp\* Schlimmer Faux-Pas! Schwarz-blau geschminkte Augen zu rot-schwarzem Kleid! Und ich hatte die Autorin für so wunderbar detailverliebt gehalten!

Cassy: Detailerliebt, aber nicht stilsicher!

Ikaros und Blaise trugen denselben Smoking. Dieser war schwarz mit kleinen smaragdgrünen, seidenen

Clari: Diamanten.

Highlights.

Clari: Oh Wunder.

Bellatrix und Rodolphus waren vor einer halben Stunde schon appariert und nun taten es die beiden jungen verlobten Paare gleich. Der Ball war im Malfoy Manor, doch der dunkle Lord persönlich hielt es nicht für nötig, zu erscheinen.

Clari: Nicht einmal für sein süßes Schätzchen Stella? Ich würde schmollen.

"So da nun alle da sind, haben meine bezaubernde Frau und ich beschlossen, so albern wie wir alle sind, ein Flaschendrehturnier

Cassy: TODESSER. FLASCHENDREHTURNIER.

Clari: Ich hätte ja eher ein Canasta-Turnier erwartet.

Cassy: Ich... \*wimmer\*... ich will nur weg hier. Weit, weit weg.

Clari: Wir ziehen das durch, Cassy! For the greater good!

Cassy: Das erinnert mich an was.. xD

zu veranstalten.", gab Lucius bekannt. "Wertungsrichter sind meine liebe Schwester Bella und ich. Der Turnierplan hängt an dem Eingangstor.

Clari: So weit weg?

Cassy: Dann müssen die ja die ganze Zeit hin und her laufen.. also mich würde das nerven...

Dann sage ich mal: Let's go, Ladies and Gentlemen!", führte Narcissa fort.

Alle gingen zu dem Plan und die erste Gruppe bestand aus: Stella, Severus, Lucius und Antonin.

Cassy: Das ist der Russe.

Clari: Achso!

Clari: Wir möchten vor der folgenden Szene warnen. Sie ist absolut hirnrissig und ihr werdet das ein ums andere Mal den starken Drang verspüren, euch wehzutun.

Diese setzten sich an einen kleinen Tisch und hatten einige Zuschauer. Bellatrix war dafür zuständig, die Flasche zu drehen und dann jeweils eine Karte für eine Handlung zu ziehen. Wenn jemand etwas nicht machte, war er ausgeschieden und so wurden es

dann weniger, so lautete das Prinzip.

Bella drehte die Flasche und diese zeigte auf Lucius, daraufhin zog sie eine Karte. "Küsse dich innig mit dem Ältesten in der Runde.", las sie vor. Lucius verweigerte sofort und war somit ausgeschieden. Die Todesserin drehte die Flasche erneut, diesmal zeigte sie auf Serverus.

"Gib der jüngsten Person am Tisch einen feuchten Kuss.", las sie. //Mein Gott, was sind das denn für beschissene Sachen?! Arme Stella...//, dachte sie weiter.

Clari: Arme Clari...

Cassy: Arme Cassy...

Fred: Armer Fred...

George: Armer George...

Clari: Arme Leser...

Alle: \*bemitleiden sich\*

Snape schaute seine Schülerin erst misstrauisch an, beugte sich dann aber zu ihr hinüber und gab ihr dann ihren feuchten Kuss. Ihr lief es eiskalt den Rücken hinunter, so angewidert war sie noch nie gewesen. Er war ihr Lehrer und sie mochte ihn ohnehin nicht, da sie ihn etwa so vertrauenswürdig fand, wie einen Kobold.

Bellatrix drehte die Flasche erneut, diesmal zeigte sie auf ihre eigene Tochter. "Mache jemandem beliebigen am Tisch geil.", las sie gleichgültig vor. Stella zögerte ging dann aber zu ihrem Paten, Antonin und strich ihm mit ihrer rechten Hand leicht zwischen seine Beine. Sie wusste wie man Männer betören konnte also machte sie weiter.

Cassy: ...

Da sie nicht an ihrem Stolz kratzen wollte, arbeitete sie auf Sparflamme und tat nur das Nötigste.

Logik: \*Kopf platzt\* -SPLATTER-

Clari: Ouh, die war immernoch da? \*Fetzen aus dem Gesicht wischt\*

Fred: Ich dachte auch, sie hätte sich längst verabschiedet...

Sie hatte es geschafft und sie fühlte sich komisch dabei, er war immerhin ihr Patenonkel.

Cassy: Aber wenn sie sich dabei unwohl fühlt, warum hat sie ihn dann ausgesucht? Sie hatte doch die freie Wahl...

Clari: Zwischen Snape und ihrem Patenonkel! Owned!

Cassy: Ok, der Punkt geht an dich.

Clari: Strike!

Bellatrix drehte die Flasche erneut und er zeigte auf Antonin. Die Karte von vorhin, war verzaubert, sie wusste was passiert war. "Lebe deine Lust an dem aus, der sie verursacht hat.", las sie vor. Dolohov lehnte ab, er hätte es bei sogut wie jedem gemacht aber nicht bei seiner Kleinen.

Es war ein hartes Duell, da niemand der beiden verlieren wollte, beide wollten unbedingt weiterkommen. "Da das hier schon eine halbe Stunde geht, muss ich jetzt eine finale Frage stellen. Das Thema ist: Astronomie.", gab Bella bekannt.

"Aus wie viel Prozent dunkler Materie besteht unser Universum?"

Claris Bruder: \*klugscheiß\* Wenn sie mit dunkler Materie Antimaterie meint, möchte ich sie bitte schlagen.

Cassy: Wo kommst du denn her?

Bruder: \*wedelt Yedi-mäßig vor ihrem Gesicht rum\* Du hast niichts geseeeehen...  
\*verschwindet wieder im Schatten\*

Cassy: Irgendwie wundert mich gar nichts mehr...

, stellte sie die Frage,

Clari: \*nicht den Schimmer einer Ahnung hab\* Eehh... Supernova?

Cassy: 42!

welche sie selbst nicht beantworten konnte, doch die Lösung stand ja auf dem Kärtchen. Der Lehrer hätte sich gewünscht, dass es irgendetwas anderes gewesen wäre, als Astronomie, denn dieses Fach hatte ihn nie sonderlich interessiert.

"Aus 90%.", antwortete sie wie aus der Pistole geschossen.

Clari: Bellatrix jetzt?

Cassy: Denk doch mal ein wenig mit! Natürlich war es Stella!

Clari: Aber.. aber... das ist doch nicht der Sinn der Sache!

Cassy: Wahrscheinlich will die Autorin ihre Leser auch ein bisschen fördern.

Somit war Snape ausgeschieden und Bellatrix schaute ihre Tochter verwundert über ihr Wissen an. Astronomie hatte sie nie wirklich interessiert und doch passte sie anscheinend erstklassig auf.

Cassy: Erstklassig. Was auch sonst.

Ein paar Stunden später, als auch der Promillepegel deutlich gestiegen war, stand das Finale an: Stella gegen Draco. Da es sonst zu parteiisch ablaufen könnte war MacNair derjenige, der die Flasche drehte und vorlas.

Dadurch, dass sich die beiden nichts schenkten, stieg die Eifersucht von Blaise, auch wenn er wusste, dass Draco mit seiner Cousine nie etwas anfangen würde

Clari: Bäh, warum auch??

- auch bei Pansy sah es nicht anders aus.

Cassy: Sekunde, hab ich das gerade richtig verstanden... Pansy will was von Stella?

Fred: \*seufz\* Wer nicht?

Doch die Beziehung von der jungen Parkinson und dem Blondem stand sowieso mehr als auf der Kippe.

Clari: Alsooo... was ist die Steigerung von „auf der Kippe stehen“? Neben der Kippe stehen? Über der Kippe stehen? Am Boden neben der Kippe zermatscht sein?

Das Finale war wirklich mehr als spannend: Sie knutschten, machten miteinander rum und was sonst nicht alles. Letzten Endes kam eine Quizfrage, doch es wurde schwer für beide, auch wenn die Schwarzhaarige um weiten

Cassy: Um Längen, Schätzchen. Um Längen!

Clari: Um Weiten, um Breiten, um Höhen, um Pfannekuchen...

klüger war als ihr Cousin wurde es durch ihre 1,5‰ wieder ausgeglichen.

"Das Thema ist: Zaubersäfte.", gab er bekannt. Snape, der keinen Tropfen Alkohol getrunken hatte, hörte genau hin. Er wollte wissen, wie gut sie aufgepasst hatten. "Wie braut man einen Vielsaft-Trank?", stellte er die Frage, auf die er persönlich die Antwort nicht wusste.

"Florfliegen, Blutegel, Flussgras, Knöterich, gemahlene Horn eines Zweihorns, kleingeschnittene Baumschlange und ein Stück der Person, in die man sich verwandeln will.", antwortete die junge Lestranger. Snape klappte den Mund auf, er hatte hin und wieder Zutaten erwähnt und dann auch bei den eben genannten gesagt, aber auch nur nebenbei, dass man sie für einen Vielsaft-Trank benötigte.

"Das ist vollkommen richtig, Stella du hast gewonnen!", kürte MacNair sie zur Siegerin. Sie trank noch ziemlich viel Alkohol und es war ein Wunder, dass sie noch stehen konnte, obwohl auch diese Fähigkeit sie allmählich verließ.

Cassy: Voll die Fähigkeit.

George: Schon wieder so ein tolles Talent!

Der Promillepegel stieg stetig, was unzählige unnütze Kommentare herbeiführte. Stella und Rabastan lagen bereits komplett betrunken in einer Ecke

Clari: Ob alle Todesser-Partys zu solchen Orgien ausarten?

und unterhielten sich über Toastbrot.

Cassy: Das finde ich geil xD

Sie unterbrachen ihr ziemlich sinnloses Gespräch, als Rodolphus zu ihnen kam.

"Mein Gott, wie viel habt ihr denn versoffen?", fragte er mit gemischten Gefühlen. "Ach, sugar Daddy, halb besoffen ist rausgeschmissenes Geld.", lallte sie.

Cassy: der Spruch ist so alt...

Mittlerweile hatte sie 2,4‰ intus,

Cassy: Woher weiß sie das, hat sie das nachgemessen? Ausgerechnet?

Clari: Magie, Cassy, Magiiiiiee \*wild mit den Händen vor Cassys Gesicht rumfuchtel\*  
\*wieder in den Schatten eintauch\* \*gegen Bruder stoß\* Autsch! Ich dachte du wärest  
so voll geheimnisvoll verschwunden!

Bruder: Ich kann auch nicht alles! Schwer zu glauben, ich weiß.

Clari: Hör auf zu labern, Arschkopf.

Fred: Geschwisterliebe...

George: Sagst gerade DU!

Fred: Hey! Ich liebe meine Geschwister! Vor allem Ron, Ginny, Bill, Charlie und Percy!

George: \*grml\*

Cassy: \*ignoriert alle\* ... ich mein ja nur, wir hatten das mal in Chemie, man kann das  
nämlich ausrechnen! \*Stolz mit dem Zeigefinger vor Claris Gesicht rumfuchtel\*

Clari: Gaaanz toll, Cassy.

was sich stark auf ihre Gehirnregion auswirkte.

Cassy: Ich hab Gehirnergien gelesen...

"Jaha, das ist MEINE Nichte!", prahlte Rabastan. "Meine liebe Tochter, könntest du  
vielleicht mal deinen hochgeborenen Arsch zu den anderen bewegen!", befahl er  
mehr, als er fragte.

Sie lief, oder eher torkelte, zu ihrem Verlobten. Er musste sie stützen, da sie  
ansonsten ziemlich wahrscheinlich umgefallen wäre, wie ein Sack Reis in China.

Clari: Ich hab ein nervöses Zucken im linken Auge.

Cassy Ich glaube, das Mädchen hat keine Ahnung, wozu dieses Sprichwort eigentlich  
verwendet wird.

"Komm mal mit, Love.", flüsterte sie ihm unverständlich, aber dennoch verführerisch  
zu.

Clari: Mich machts auch immer tierisch an, wenn mir jemand total besoffen ins Ohr  
lallt, dass ich mitkommen soll.

Cassy: Ohohoho, was sie jetzt wohl mit ihm macht... Die Spannung steigt!

Hansi in der hinteren Ecke des Zimmers: \*will Kapitel nicht so einfach gehen lassen\*  
\*zerr\*

Kapitel: Mein Güte! Lass mich in Ruhe! Ich will doch einfach nur zu den anderen  
abgeschlossenen Kapiteln...

Alle: Hansi, lass es gehen!

Hansi: Aber... aber... Ich hatte nur 5 ½ Sätze! \*beleidigt mit dem Fuß aufstampf\* Cassy  
und Clari hatten viel meeehr!! \*quengel\*

Cassy: Schätzelein, bist du hier die Hauptfigur oder sind wir das?

Hansi: Aber ich bin euer OC, ihr müsst mich hegen und pflegen und glücklich werden

lassen!

Clari: OC = Tamagotchi?

Cassy: xD

Clari: Außerdem bist du viel zu uninteressant um eine größere Rolle zu spielen!

Cassy: Und zu hässlich! Ich meine, jemand der Hans-Peter Müller heißt...

Hansi: \*wimmer\* \*Unterlippe zuckt gefährlich\*

Cassy: Oh-Oh! Das hätten wir nicht sagen sollen...

Hansi: \*geht (ganz unüblich für ihn) ganz ruhig, mit unbestimmbarem Gesichtsausdruck aus dem Zimmer\*

Clari: \*umguck\* Das ist mir jetzt irgendwie unheimlich...

Unheimliche Musik: \*ertön\*

Cassy: Meinst du er plant was?

Clari: Ach du grüne Neune! Los, schnell weiter zum nächsten Kapitel!!